

75. Warum wir fünfmal am Tag beten und warum wir es tun sollten (aus dem 21. Wort)

Bismillahirrahmanirrahim, Es kam einmal ein großer und reicher junger Mann und sagte: "Es ist gut zu beten, aber wir beten fünfmal am Tag, jeden Tag. Das ist zu viel für mich, manchmal bin ich es leid. Da merkte ich, dass der mürrische junge Mann in mir dasselbe sagte. Also sagte ich mir, dass ich der schlecht gelaunten Jugend in mir eine gute Lektion erteilen sollte, denn wer die schlecht gelaunte Jugend in mir nicht heilt, wird niemandem nützen.

Zuerst frage ich dich, oh schlecht gelaunter Jüngling in mir. Wirst du für immer auf dieser Welt leben? Haben deine Eltern oder Großeltern ein Stück Papier unterschrieben, dass du für immer hierbleibst? So etwas gibt es nicht. Es ist also der Gedanke, in dieser Welt zu bleiben, der dich des Betens müde macht. Ich möchte euch sagen, dass ihr nicht ewig hier bleiben könnt. Okay, wir werden angenehme Momente haben, aber schau, Allah hat uns 24 Stunden gegeben, aber wenn du von diesen 24 Stunden eine Stunde in einen Gebetsteppich wirfst, wie in ein Sparschwein, das heißt, wenn du fünfmal betest, dann wirst du einen netten, angenehmen, bequemen, angenehmen Dienst tun. Lass die Langeweile beiseite.

Zweitens: Du isst sehr gerne, besonders die Speisen, die du magst, du willst sie fast jeden Tag essen. Du wirst nie müde, sie zu essen, weil sie dir schmecken. In unserem Körper haben wir eine Zunge, um zu schmecken, Zähne, um die Nahrung zu zerkleinern, und einen Magen, um satt zu werden. Aber Sie bestehen nicht nur aus diesen materiellen Organen, wir haben noch eine andere sehr wichtige Struktur: unsere Seele und unser Herz. Wie unser Körper wollen auch sie schmecken und genährt werden. Es gibt viele Ereignisse, die das Herz aus dem Gleichgewicht bringen, z.B. wenn man etwas tut, was die Mutter ärgert, dann nimmt sie es einem übel, was einen wiederum ärgert, oder der Bruder wird krank, oder der geliebte Nachbar zieht weg... In solchen Fällen wollen Herz und Seele genährt

werden, und es ist das Gebet, das diese Nahrung liefert, denn das Gebet, das bedeutet, sich in die Gegenwart Allahs zu begeben, des Eigentümers all dessen, worüber man sich ärgert, tröstet einen...

Drittens: Die mürrische Jugend in mir, die mich nicht zum Beten bringen will, du bist sehr ungeduldig. Lass mich dir eine Geschichte erzählen, damit du sie verstehst: "Stell dir einen Krieg vor. Du bist ein Befehlshaber. Natürlich hast du Soldaten auf der rechten Seite, auf der linken Seite und in der Mitte, in der Mitte ... Nun ist es so, dass die feindlichen Soldaten, die von der rechten Seite kommen, die weiße Fahne hissen, sich ergeben und sich deinen Truppen anschließen, aber du schickst die meisten deiner Soldaten auf die rechte Seite, wo es keine feindlichen Soldaten mehr gibt... Du schwächst die Mitte, also die mittlere Seite. (In dieser Geschichte geht es eigentlich darum, dass du über die Gebete nachdenkst, die du in der Vergangenheit verrichtet hast, und du sagst, oh, wie viele Gebete du verrichtet hast, denn in der Geschichte ist der Feind zu dir gekommen und du hast Soldaten dorthin geschickt. Aber die Gebete, die du in der Vergangenheit verrichtet hast, sind in dein Buch der guten Taten eingetragen worden und haben dir Kraft gegeben).

Sehen wir uns die linke Seite an: Auf der linken Seite sind die feindlichen Soldaten noch nicht angekommen. Obwohl sie noch nicht angekommen sind, hast du dir Sorgen gemacht und eine große Streitmacht auf diese Seite geschickt. Auch das ist nicht das Werk eines weisen Feldherrn (Diese Geschichte will dir auch sagen, dass die kommenden Tage noch nicht gekommen sind. Das Gebet, das du damals hättest verrichten sollen, gibt es jetzt nicht. Du machst dir Sorgen wegen einer Pflicht, die nicht existiert, und sagst: "Oh, es gibt noch viele Gebete, die ich verrichten muss", und du beendest deine Geduld (Kraft) heute. Auf diese Weise findest

du nicht die nötige Kraft für die Gebete, die du heute verrichten musst).

Wenn du ein weiser Jüngling bist, wirst du diese Kräfte, die dir gegeben wurden (wie es uns befohlen wurde), nicht nach rechts und links verschwenden und kraftlos bleiben... Du kannst so denken: Ich verbringe 1 Stunde von 24 Stunden damit, eine sehr wertvolle, unermüdliche, erleuchtete und schöne Aufgabe zu erfüllen... Ich möchte noch eine letzte Sache sagen: Wir haben 3 Kräfte der Geduld.

Das Bemühen, keine schlechten Taten (Sünden) zu begehen.

Wenn wir beunruhigt oder verärgert sind, geduldig zu sein und Allah nicht zu fragen, warum uns das passiert ist, uns nicht zu beklagen und zu sagen: "O Allah, ich vertraue auf Dich".

Geduldig sein, wenn wir gottesdienstliche Handlungen wie das Gebet und das Fasten verrichten.

Viertens: Wenn er nicht beten will, möchte ich den schlecht gelaunten jungen Mann in mir einen Narren nennen. Weißt du, warum? Weil er erkennen würde, dass der Preis für seine Gebete sehr hoch ist. In der Welt der Ewigkeit gibt es die Brücke von Sirat, eine Brücke, die sehr schwer zu überqueren ist.

Aber es gibt ein himmlisches Fahrzeug, das den Übergang erleichtert, ein Fahrzeug, das wir Burak nennen. Nur wer betet, wer also eine Eintrittskarte ins Paradies hat, kann in dieses Fahrzeug einsteigen und die Brücke schnell überqueren ... Allah gibt denen, die beten, das Paradies, in dem du alles haben wirst, was du willst, und in dem du ewig bleiben wirst.

Und wenn dein Vater zu dir käme und sagte: "Ich gebe dir eine einfache Aufgabe, und wenn du sie erfüllst, bekommst du ein großes Geschenk", würdest du vielleicht 100 Tage arbeiten... Ja, Allah, der nie sein Wort bricht, gibt unendliche Gaben für die Pflicht des Gebets. ...

Fünftens: Ich weiß, dass du die Welt sehr liebst. Diese Stimme voller Liebe für die Welt sagt: "Ich habe eine Welt voller Arbeit, Hausaufgaben, Prüfungen, Spielzeug und Spielen, Computerspielen. Manchmal habe ich keine Zeit zu beten.

Ich sage zu dieser Stimme: "Ich frage mich, ob Allah dich nur für die Welt erschaffen hat, damit du all deine Arbeit erledigst. Allah liebt dich so sehr, dass Er dich über alle Lebewesen in der Welt erschaffen hat, aber wenn du deine wahre Pflicht des Gebets nicht erfüllst, wirst du den anderen Lebewesen unterlegen sein, denn andere Lebewesen als du erfüllen die Pflicht, Allah zu dienen. Auch wenn ihre Anbetung nicht die Form des Gebets annimmt, so beten sie doch auf ihre Weise. Das Wichtigste ist das Gebet, und dann sollten wir uns Zeit nehmen für die Dinge, die wir in der Welt tun, für die Spiele, die wir spielen, und uns so gut wie möglich darum kümmern.

Um das besser zu verstehen, wollen wir uns eine Geschichte anhören: Ein Mann kommt zu dir und sagt: "Komm, ich gebe dir eine Schaufel, grab hier, du wirst einen sehr wertvollen Diamanten finden", und du sagst: "Nein, ich kann nicht kommen, ich habe Unterricht, ich sehe mir Zeichentrickfilme an", was für ein unkluges Verhalten. Das Gebet, das man auf diese Weise verrichtet, wird eine große Belohnung bringen. Wenn du es aufgibst, verlierst du nicht nur diese ewige Gabe, sondern du wirst vielleicht auch nicht in der Lage sein, die Situation zu erreichen, die du dir von den Dingen wünschst, die du in der Welt tust. Diese fünf Warnungen werden uns viel Kraft zum Beten geben. So lasst uns beten

Die Klammern lösen

Als Bediüzzaman Hazretleri in Mardin lebte, war er unter dem Namen Mulla Said bekannt. Da das Leben von Mullah Said in Mardin sehr ereignisreich war, brachte der Mutasarrif von Mardin Mullah Said unter der Aufsicht von zwei Gendarmen aus Savur, Mehmet Fatih und İbrahim, aus Mardin heraus, um die Unruhen in der Stadt zu beenden. Als sie in der Nähe des Dorfes Ahmedi im Distrikt Savur vorbeikamen, war es Zeit für das Gebet. Mullah Said bat, ihm die Handschellen abzunehmen. Die Gendarmen weigerten sich. Daraufhin werden ihm die Eisenschnallen an den Armen abgenommen. Er legt sie

auf den Boden. Er nimmt seine Waschung vor und betet unter den erstaunten Blicken der Gendarmen. Nach dem Gebet fordert er die Gendarmen auf, ihre Aufgaben zu erfüllen, und sagt: "Bis jetzt waren wir eure Wächter, von nun an sind wir eure Diener". Wann immer man ihn nach diesem Tag fragt, sagt er: "Das ist wohl das Wunder des Gebets." Er ist so sehr Allah ergeben, so sehr von Ihm erfüllt, so sehr gegen jede noch so kleine und verborgene Form des Schirk, dass er nicht ein einziges Mal seinem Ego einen Anteil gegeben hat. Er ist Bediuzzaman, weil er so ist.

Er versäumte nie ein Gebet

Bei der Einweihung der Bayezid-i Veli Moschee sagte Zenbilli Ali Efendi von einem Platz neben der Mihrab zu der zum Gebet versammelten Gemeinde

Jama'at-i Muslimin! Es gibt viele unter uns, die würdig sind, als Imame beim ersten Gebet zu dienen. In diesem Fall mache ich folgenden Vorschlag: Wer von dem Tag an, an dem er volljährig wurde, bis zum heutigen Tag keines seiner Gebete versäumt hat, möge das Gebet leiten. Und nun lasst bitte eine solche Person die Mihrab einnehmen, wir warten. Plötzlich war es still in der Versammlung. Niemand erhob sich von seinem Platz und ging zum Mihrab. Da trat einer zu Zenbilli, lehnte sich an sein Ohr und sagte: – Gott sei Dank, ich habe in meinem Fürstentum und Sultanat, in der Schatzkammer und auf der Expedition nicht ein einziges Mal mein Gebet verlassen. Nach diesen Worten trat er an den Altar. Er erhob seine Hände mit einer Stimme, die Begeisterung und Herzklopfen auslöste, und rief: Allahu Akbar! Der Imam war kein anderer als Sultan Bayezid II. Ein Volk wird so regiert, wie es ist. Was in einer Sache ist, ist ihr Rahm, es hat mehr von den Eigenschaften dieser Sache. Wäre das Osmanische Reich untergegangen, wären die gleichen Leute als Sultane aufgetaucht, wie es jetzt der Fall ist.

Das Gebet des großen Tabi'i Aswad ibn Yazid

Die Sensibilität des Imams für das Gebet ist

unbeschreiblich. Harith al-Nahai berichtet: Ich reiste mit al-Aswad nach Mekka. Wenn es Zeit zum Gebet war, egal in welchem Zustand er sich befand, ob er sich an einem steilen und unweg-samen Ort befand oder ob das eine Bein seines Kamels hoch und das andere niedrig war, ließ er sein Kamel sofort niederknien und betete, ohne zu warten. Wenn wir bedenken, dass er an einem Tag 700 (siebenhundert) Rak'ahs betete, können wir uns ein Bild von seinen Gebeten machen. Imam Buhari erwähnt in seinem Buch, dass Aswad ibn Yazid, wenn er die Versammlung versäumte, in eine andere Moschee ging, um die Versammlung zu suchen und zu versuchen, die Belohnung für das Gebet in der Versammlung zu erhalten.

Noch wichtiger ist die folgende Begebenheit, die sich auf das Nachtgebet von Aswad ibn Yazid bezieht. Jedes Mal, wenn das Kind eines Nachbarn, der in der Nähe von Aswads Haus wohnte, nachts hinausging, sah es etwas, das es für eine Stange auf dem Dach von Aswad ibn Yazid hielt. Eines Tages, als er diesen Pfahl nicht mehr sehen konnte, fragte er seine Mutter: "Was ist mit dem Pfahl auf dem Dach von Aswad ibn Yazid geschehen? Seine Mutter antwortete: "Mein Sohn, das war nicht die Stange. Es war Aswad ibn Yazid und er stand immer im Qiyam und betete nachts. Aber gestern ist dieser Mensch gestorben. Deshalb konntest du ihn dort nicht sehen.

Gebet des großen Imam Abu Hanifa

Imam-i A'zam Abu Hanifa (r.a.), eine seltene Persönlichkeit, der es gelang, Wissen, Rechtsprechung, Gottesdienst, Frömmigkeit und Großzügigkeit miteinander zu verbinden, gehörte zu denen, die auch für ihr Gebet berühmt waren. Man nannte ihn Mast, weil er nachts betete und sehr lange wach blieb. Es wird berichtet, dass er 45 Jahre lang das Fajr-Gebet mit der Isha-Waschung verrichtete. Es wird auch berichtet, dass er mit dieser Praxis begann, nachdem jemand zu seinem Gefährten sagte: "Das ist Abu Hanifa, der das Fajr-Gebet mit der Isha-Waschung

verrichtet! Manchmal wiederholte er einen Vers und weinte bis zum Morgen.